



100 JAHRE
1926 - 2026
SCHNEIDER

www.schneider-bau-hatzfeld.de

**IHR PARTNER
IN SACHEN BAU
SEIT 1926.**

Bauunternehmung Schneider GmbH
Berleburger Str. 58
35116 Hatzfeld (Eder)
Telefon: 06467 265
info@schneider-bau-hatzfeld.de



100
JAHRE
1926 - 2026
SCHNEIDER



**IHR PARTNER
IN SACHEN BAU
SEIT 1926.**

Die Geschichte eines Familienunternehmens...

... und die Menschen, die dahinter stehen.

IHR BAUSTOFF-PARTNER!
WEIL ES DRAUF ANKOMMT!

Wir gratulieren der Bauunternehmung Schneider GmbH herzlich zum 100-jährigen Jubiläum.

bauenundleben.de/bad-berleburg

bft **bft-Tankstelle**
York T. Zacharias

Edertalstraße 21
57319 Bad Berleburg
Tel. 0 27 55 / 4 07
Fax 0 27 55 / 96 82 78

LIQUI MOLY Motorenöle und Additive
Neue CHRIST - Waschanlage!

100 Jahre Bauunternehmung Schneider GmbH
Wir gratulieren herzlich zu diesem Meilenstein und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.00 - 19.00 Uhr
Sa., 8.00 - 17.30 Uhr
So., Feiert. 9.00 - 12.00 Uhr

Herzlichen Glückwunsch zum 100-jährigen Bestehen!

SCHNEIDER GROUP

Ihr Partner für Baumfällung, Gartenbau und Maschinenvermietung

- Raupenarbeitsbühnen & Scherenarbeitsbühnen
- Raupenhäcksler
- Brennholzverkauf und Stammholztransport
- Spezialbaumfällung & Heckenschnitt/Rodung

Wir freuen uns auf viele weitere Jahre guter Zusammenarbeit!

35116 Hatzfeld-Reddighausen 015208742658 / 01738806508

Weber GmbH
Dachdeckermeisterbetrieb
Mitglied der Dachdeckerinnung
Dach und Wand aus einer Hand

Gutenbergstraße 20 • 35116 Hatzfeld (Eder)
Tel.: (06467) 8157 + 371 • Fax: (06467) 8428
Mobil: 0173 - 5223938
E-Mail: mail@weber-bedachung.de
Internet: www.weber-bedachung.de

100 Jahre Schneider Bau: Das ist eine bemerkenswerte Erfolgsgeschichte. Wir gratulieren herzlich zu diesem Meilenstein und freuen uns auf die weitere Partnerschaft.

Der Firmengründer Christian Schneider

Das Bauunternehmen Schneider blickt auf eine lange und bewegte Geschichte zurück. Am 22. April 1926 gründete Christian Schneider sein Baugeschäft in einer Zeit großer Arbeitslosigkeit. Die Selbstständigkeit sollte ihm und seiner Familie eine bessere Lebensgrundlage ermöglichen. Der Anfang war jedoch alles andere als leicht: Außer einer Schubkarre mit Holzrad, einigen Gerüstbohlen und Böcken besaß er nichts – doch sein Unternehmerstolz war groß. Die Vor- und Nachkriegsjahre stellten besondere Herausforderungen dar. Alle Wege musste er zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Zug zurücklegen. So trug er beispielsweise einen Sack Zement acht Kilometer weit über eine Bergkuppe zur Baustelle, nur um sich einen

Tag Arbeit zu sichern. Bei der Errichtung der Binzer Villa (1934/35) musste der Splitt von firmeneigenen Pferden zur auf dem Berg gelegenen Baustelle transportiert werden. Bis 1939 wuchs das Unternehmen auf fünf Mitarbeiter, 1948 waren es bereits acht. In der Nachkriegszeit war vor allem die Beschaffung von Baumaterialien eine Herausforderung. Bezugsscheine für Zement mussten beim 25 Kilometer entfernten Landratsamt in Frankenberg abgeholt werden. Der Zement wurde lose per Eisenbahn geliefert, am Bahnhof in Kartoffelsäcke umgefüllt und anschließend mit dem Kuhwagen zur Baustelle transportiert. Der erste Kleintransporter der Firma kam 1949 hinzu: ein Opel mit 1,0 Tonnen Nutzlast; 1952



Christian Schneider, Gründer des Bauunternehmens. (Fotos: privat)

folgte ein weiteres Fahrzeug mit 1,5 Tonnen Nutzlast, was die Arbeit erheblich erleichterte.

Karl und Walter Schneider



Karl Schneider, der das Familienunternehmen ab 1952 maßgeblich weiterentwickelte.

Der Sohn von Christian Schneider, Karl Schneider, nutzte seine Arbeits- und Militärdienstzeit, um sich beruflich weiterzubilden. Durch die damals üblichen „Soldatenbriefe“ eignete er sich Kenntnisse im Bauzeichnen an und erlernte die Durchführung von Statik-

berechnungen.

Am 29. April 1952 legte er erfolgreich die Meisterprüfung ab und begann gemeinsam mit seinem jüngeren Bruder Walter, der als Bürokaufmann die Buchhaltung übernahm, den weiteren Auf- und Ausbau des Familienunternehmens. Die ersten Aufträge kamen neben Hatzfeld auch aus dem angrenzenden Kreis Wittgenstein, wo vor allem auf Bauernhöfen Stallungen errichtet wurden. Später folgten moderne Ställe mit Güllekanälen und Gruben sowie Hochbauarbeiten wie Wohnhäuser und Betriebsanlagen. Darüber hinaus führte das Unternehmen Verkabelungsarbeiten für die EAM durch und errichtete Wasserleitungen und Hochbehälter. Beim Bau des Hatzfelder Bürgerhauses Anfang der 1960er Jahre kamen erstmals eine Planierkraue und ein Turmdrehkran zum Einsatz – ein deutlicher Fortschritt in der Firmengeschichte. Mit den steigenden Auftrags-

zahlen konnten nun mehr Arbeitskräfte eingestellt werden. Gleichzeitig wurde der Geräte- und Maschinenpark kontinuierlich erweitert, Grundstücke zur Vergrößerung des Bauhofes hinzugekauft und Hallen für die Unterbringung der Maschinen errichtet.



Walter Schneider, kaufmännische Stütze des Unternehmens in den 50er und 60er Jahren.

DR
DACHSERVICE
RICHTER

PV ANLAGEN DACHARBEITEN DACHRINNEN

100 Jahre Baufirma Schneider - Qualität auf die man bauen kann.
Glückwunsch und weiterhin starke Projekte wünscht Dachservice Richter!

DENNIS RICHTER
Vor der Pracht 12 · 35116 Hatzfeld
info@dachservice-richter.de
www.dachservice-richter.de

0173-9983484



100
JAHRE
1926 - 2026
SCHNEIDER



**IHR PARTNER
IN SACHEN BAU
SEIT 1926.**

Bruno und Horst Schneider



Bruno (li.) und Horst Schneider (re.) standen viele Jahre gemeinsam an der Spitze des Familienunternehmens. (Foto: privat)

Am 19. Dezember 1948 wurde der Sohn von Karl Schneider, Bruno Schneider, in Hatzfeld geboren. Seine schulische Laufbahn begann er 1954 an

der Volksschule in Hatzfeld und beendete sie im Jahr 1965 an der Realschule in Battenberg. Schon früh zeigte sich sein Interesse am Bauhandwerk,

was ihn von 1965 bis 1968 zu einer Maurerlehre an der Berufsschule in Frankenberg führte. Diese schloss er erfolgreich mit der Gesellenprüfung ab und legte damit den Grundstein für seinen weiteren beruflichen Werdegang.

Im Anschluss daran vertiefte Bruno Schneider sein fachliches Wissen durch ein Studium des Bauingenieurwesens an der Fachhochschule Gießen, das er von 1968 bis 1972 absolvierte. Mit dieser fundierten handwerklichen und technischen Ausbildung brachte er wertvolle Kompetenzen in das Unternehmen ein.

Horst Schneider begann im Jahr 1967 seine Ausbildung zum Maurer und legte damit den Grundstein für seinen späteren beruflichen Werdegang im Bauhandwerk. Schon früh zeichnete er sich durch Fleiß, handwerkliches Geschick und ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein aus. Nach erfolgreichem Abschluss seiner Lehre bildete er sich konsequent weiter und erwarb sowohl den Abschluss als Hochbautech-

niker als auch den Titel des Maurermeisters.

Mit diesem fundierten fachlichen Wissen und seiner praktischen Erfahrung übernahm er im Jahr 1982 gemeinsam mit seinem Bruder Bruno die Verantwortung für das Familienunternehmen. Damit trat er in die Fußstapfen der vorherigen Generation und führte den Betrieb in der dritten Generation weiter.

In den folgenden Jahrzehnten prägten Bruno und Horst Schneider das Unternehmen maßgeblich. Mit großem Engagement, unternehmerischem Weitblick und einem hohen Qualitätsanspruch gelang es ihnen, den Betrieb kontinuierlich auszubauen und an die sich wandelnden Anforderungen der Baubranche anzupassen. Dabei legten sie stets großen Wert auf Verlässlichkeit, handwerkliche Präzision und eine enge

Verbundenheit zu Kunden und Mitarbeitern. Unter ihrer Leitung entwickelte sich das Unternehmen von einem klassischen Handwerksbetrieb mit Stammpersonal zu einem modernen, leistungsfähigen Betrieb mit zeitgemäßem Fuhrpark und vielseitigem Leistungsspektrum. Trotz aller Weiterentwicklungen blieb die familiäre Unternehmenskultur stets erhalten und bildete das Fundament des langjährigen Erfolgs.

Bis zum Jahr 2023 führte Horst Schneider das Unternehmen mit großem persönlichem Einsatz und übergab es schließlich nach mehr als vier Jahrzehnten in verantwortungsvoller Position in neue Hände. Sein Wirken hat die Entwicklung des Betriebs nachhaltig geprägt und stellt einen bedeutenden Abschnitt in der Geschichte des Unternehmens dar.

Die heutigen Geschäftsführer:

Michael und Frederik Schneider



Michael (li.) und Frederik Schneider (re.), die Geschäftsführer der vierten Generation des Familienunternehmens. (Foto: Timo Lutz Team für Industriefotografie)

Schon früh stellte Michael Schneider (geb. 1970) die Weichen für seinen beruflichen Weg: Bereits mit 15 Jahren sammelte er als Ferienarbeiter erste praktische Erfahrungen auf der Baustelle. Nach Abitur und Zivildienst begann er im Herbst 1991 das Studium des Bauingenieurwesens an der Universität Gesamthochschule Kassel. Während dieser Zeit vertiefte er sein Wissen durch Praktika bei der Bauunternehmung Noll sowie bei Finger Haus und engagierte sich zugleich im familieneigenen Büro – wo er

nebenbei einen kleinen technischen Meilenstein setzte: den Versand der ersten E-Mail der Firmengeschichte. Sein Studium schloss er 1999 erfolgreich als Diplom-Ingenieur ab. Fortan arbeitete er fest im Unternehmen und unterstützte seinen Vater Bruno sowie seinen Onkel Horst maßgeblich bei Kalkulation, Bauleitung und betriebswirtschaftlichen Fragen. 2014 folgte er seinem Vater Bruno in der Geschäftsführung nach und leitete das Unternehmen fortan an der Seite seines Onkels Horst. In dieser Rolle

trieb er unter anderem die Digitalisierung zentraler Abläufe voran, um das Unternehmen zukunftsfähig aufzustellen.

Im Jahr 2011 begann Frederik Schneider seine Ausbildung zum Maurer im Familienunternehmen. Aufgrund guter Leistungen konnte seine Ausbildungszeit verkürzt werden, sodass er früh praktische Erfahrungen auf unterschiedlichen Baustellen sammeln konnte. In den folgenden Jahren arbeitete er auf verschiedenen Baustellen und vertiefte dabei sein handwerkliches und technisches Wissen sowie den Umgang mit unterschiedlichen Baumaschinen.

Um seine fachliche Qualifikation weiter auszubauen, besuchte er anschließend die Maurer- und Betonbaumeisterschule in Kassel. Dort legte er im Jahr 2018 erfolgreich seine Meisterprüfung ab.

Bis zum Jahr 2022 leitete er verschiedene Baustellen im Hoch- und Tiefbau und übernahm zunehmend Verantwortung in der Organisation und Umsetzung von Bauprojekten. Ende 2022 erfolgte schließlich der Wechsel in das Büro, wo er sich verstärkt mit Planung, Koordination und Unternehmensorganisation beschäftigt.

Seit 2024 ist er ebenfalls Geschäftsführer des Unternehmens. Sein beruflicher Weg – von der Ausbildung im eigenen Betrieb bis in die Geschäftsführung – steht beispielhaft für die Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb des Unternehmens und für die enge Verbundenheit mit dem Betrieb.

STEINMETZ Marburger Seit 1930
Inh. Andreas Marburger

IHR STEINMETZ MIT

Ein Jahrhundert Beständigkeit ist der beste Beweis für Qualität. Herzlichen Glückwunsch zu diesem stolzen Jubiläum!

Tel.: 02755 523
Mobil: 0171 624 32 57
mail@steinmetz-marburger.de
Beddelhäuserstr. 11
57319 Bad Berleburg

www.steinmetz-marburger.de

Wir gratulieren zum 100-jährigen Jubiläum!

Wir sind Partner von: MAN, HIRAB, MULTILIFT

Ihr Partner für Nutzfahrzeuge in Erdtebrück:
www.kraemer-fahrzeugbau.de

KRAEMER FAHRZEUGBAU

Ein Bauunternehmen über drei Generationen hinweg ins Heute zu führen, das ist eine Leistung!

Bauen steht für Veränderung, Neues zu schaffen, Altes zu erhalten und Bestehendes zeitgemäß anzupassen – all das sind Prozesse an deren Ende zu sehen ist was geschaffen wurde.

Wir gratulieren den Inhabern und den Mitarbeitern der Bauunternehmung Schneider GmbH zum 100-jährigen Bestehen sowie „Glück Auf“ für die nächsten Jahre auf allen Baustellen.

Danke dass wir Ihr Unternehmen seit Jahrzehnten begleiten und beraten dürfen



SWP Strupat
Steuerberatungsgesellschaft
Bad Berleburg
steuerberater-berleburg.de



100

JAHRE

1926 - 2026

SCHNEIDER



IHR PARTNER

IN SACHEN BAU

SEIT 1926.

Glöser TEAM

Elektro • Kälte • Wärme

Installation • Telekommunikation • TV-Sat
Hausgeräte • Multimedia • Kundendienst
Ederstraße 23 • 35116 Hatzfeld/Eder
Telefon 06467/616 • www.gloeser-team.de



Für Elektro, Kälte, Wärme und mehr

Wir gratulieren der Bauunternehmung Schneider GmbH herzlich zum 100-jährigen Jubiläum und wünschen für die Zukunft weiterhin alles Gute!

Wir gratulieren dem Bauunternehmen Schneider Bau zum 100-jährigen Bestehen!





Hollingsworth & Vose®
Creating a Cleaner World™

100 Jahre Bauunternehmung Schneider

Seit einem Jahrhundert steht die Bauunternehmung Schneider GmbH für Qualität, Verlässlichkeit und echtes Bauhandwerk in unserer Region.

Nur wenige hundert Meter voneinander entfernt, verbindet unsere Unternehmen keine Konkurrenz, sondern eine gewachsene Zusammenarbeit.

Wo sich Kompetenzen ergänzen, entstehen Lösungen, die man gemeinsam besser baut.

Wir gratulieren herzlich zum 100-jährigen Jubiläum und freuen uns auf viele weitere Jahre partnerschaftlichen Miteinanders.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Baukult gratulieren wir herzlich.



Betoninstandsetzung Historische Bauwerksanierung
Sanierungs- und Ingenieur GmbH & Co. KG



Stiftung Ederhöhe

Seniorenheim • Betreutes Wohnen • Häuslicher Pflegedienst



Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Zum 100-jährigen Bestehen danken wir dem Bauunternehmen Schneider für die langjährige Zusammenarbeit und die stets qualitativ hochwertigen handwerklichen Leistungen.

Wir schätzen die gemeinsame Geschäftsbeziehung sehr und freuen uns weiterhin auf gute Kooperation.

Das Team der Ederhöhe

www.ederhoehe.de

„Das war schon immer Teil unseres Lebens“

Michael und Frederik Schneider zum 100-jährigen Jubiläum

Hatzfeld. Ein Jahrhundert Firmengeschichte, vier Generationen und eine enge Verbundenheit zur Region: Das Bauunternehmen Schneider feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Im Gespräch mit der Wittgensteiner Wochenpost berichten die Geschäftsführer Michael und Frederik Schneider über ihren Weg ins Unternehmen, den Generationswechsel und die Herausforderungen der Branche.

Sie führen heute gemeinsam ein Unternehmen mit 100-jähriger Geschichte. Wann haben Sie zum ersten Mal gespürt, dass es hier um mehr geht als „nur“ um einen Betrieb, sondern um einen Teil Ihrer Familiengeschichte?

Frederik Schneider: Wir sind schon seit klein auf dabei, das war schon immer so. Man hat das sozusagen in die Wiege gelegt bekommen – aber ohne Druck. Es war immer Teil unseres Familienlebens, und wir hatten immer Spaß dahinter. Wir haben hier einen Traditionsberuf, einen guten Standort, ein gutes Team, und man hat die Familie hinter sich stehen. Es war uns nicht von vornherein klar, aber auf jeden Fall schon früh bewusst.

Das heißt, Sie sind praktisch mit dem Unternehmen aufgewachsen – auch ganz konkret auf den Baustellen?

Michael Schneider: Ja, wir haben in der Nachbarschaft gewohnt, daher waren wir auch auf der Baustelle öfter mit dabei.

War für Sie auch früh klar, dass Sie diesen Weg beruflich einschlagen möchten?

Michael Schneider: Dass ich diesen Beruf machen möchte, weiß ich etwa seit dem Abitur. Ich habe mich dann dazu entschieden, Bauingenieurwesen zu studieren.

Frederik Schneider: Die berufliche Richtung hat sich bei mir schon ziemlich früh ergeben – also dass ich in den Bau gehen möchte. Und auch, dass ich mich weiterqualifizieren und den Meister machen möchte.

Herr Schneider, Sie haben den Übergang von der dritten zur vierten Generation aktiv begleitet. Wie haben Sie den Wechsel vom Sohn zum Geschäftsführer erlebt?

Michael Schneider: Nach der



Die Geschäftsführer der Bauunternehmung Schneider GmbH, Michael (re.) und Frederik Schneider (li.). (Foto: Timo Lutz Team für Industriefotografie)

Uni habe ich hier angefangen – wobei ich im Prinzip schon früher immer in den Ferien da war. Es war ein ziemlich fließender Übergang. Ich habe immer schon die Arbeit der Geschäftsführung unterstützt. Als mein Vater dann ins Rentenalter kam, habe ich vor etwa zwölf Jahren seine Teile übernommen und das Unternehmen zusammen mit meinem Onkel geführt.

Was bedeutet es Ihnen persönlich, hier zu arbeiten und zu bauen, wo Ihre Familie seit Generationen verwurzelt ist?

Michael Schneider: Uns ist wichtig, dass wir hier ein gutes Auftreten haben, dass die Kunden mit uns und mit unserem Namen zufrieden sind. Wenn man „Bauunternehmung Schneider Hatzfeld“ hört, soll man direkt ein Wiedererkennungsmerkmal haben.

Frederik Schneider: Viele wissen zwar, dass es uns seit 100 Jahren gibt, aber denken oft, wir bauen nur Häuser. Dabei ist unser Leistungsspektrum viel größer. Und uns ist auch das Zusammenspiel mit Vereinen wichtig – Sportvereine, Heimatvereine, der Burgverein. Wir unterstützen da wirklich viel, weil es Spaß macht und weil wir selber hier wohnen. Und das nicht nur in Hatzfeld, sondern auch in den umliegenden Orten.

Wie in vielen anderen Branchen ist der Fachkräftemangel auch in der Baubranche ein großes Thema. Wie erleben Sie das?

Frederik Schneider: Man merkt es schon, aber nicht besonders signifikant. Der Altersdurchschnitt ist hoch, einige gehen in

den nächsten Jahren in Rente. Aber es kommen auch immer wieder Leute nach. Aktuell haben wir zum Beispiel acht Auszubildende, im Sommer fangen wieder zwei an. Darum setzen wir in erster Linie auf die eigene Ausbildung und weniger auf zusätzliche Arbeitskräfte. Von unseren 40 bis 50 Mitarbeitern sind etwa 35 hier ausgebildet worden. Wir haben wirklich ein gutes Stammpersonal. Viele kenne ich von der Pike auf. Und viele unserer Gesellen haben glücklicherweise auch die Einstellung, in einem Unternehmen zu bleiben und sich dort weiterzuentwickeln – nicht alle zwei Jahre den Arbeitgeber zu wechseln. Wir legen viel Wert auf Entwicklung und Weiterbildung und bekommen da auch gute Rückmeldungen.

Wie gelingt es Ihnen, junge Menschen für das Bauhandwerk zu begeistern?

Michael Schneider: Wir versuchen, mit einem modernen Handwerk zu werben – dass es eben nicht nur „Stein auf Stein“ ist, sondern viel Technik dahintersteckt. Das spiegelt sich auch in der hohen Anzahl an Auszubildenden in unserem Unternehmen wider. Es ist natürlich ein körperlicher Job, aber man muss auch den Kopf einsetzen. Und es ist heute keine körperliche Quälerei mehr – es gibt viele Hilfsmittel.

Frederik Schneider: Interessierte können gerne ein Praktikum machen und sich selbst ein Bild davon machen. Außerdem stellen wir uns in Schulen vor und sind auf Ausbildungsmessen präsent.

(Fortsetzung auf Seite 5)



DA Kunststoff GmbH

Oberau 10 | 35116 Hatzfeld
Tel: 06467-915614-10 | Fax: 06467-915614-30
info@da-kunststoff.de | www.da-kunststoff.de

100 Jahre voller Einsatz und echter Handwerkskunst –
herzlichen Glückwunsch!

Wir freuen uns, auch in Zukunft auf euch bauen zu können.



100
JAHRE
1926 - 2026
SCHNEIDER



**IHR PARTNER
IN SACHEN BAU
SEIT 1926.**

„Das war schon immer Teil unseres Lebens“

Michael und Frederik Schneider zum 100-jährigen Jubiläum

(Fortsetzung von Seite 4)

Welche aktuellen Herausforderungen im Bauhandwerk beschäftigen Sie derzeit am meisten – wirtschaftlich, technologisch oder gesellschaftlich?

Michael Schneider: Ein großes Thema ist die Bürokratie. Es kommen immer mehr Anforderungen, Regelungen und Gesetze, die vieles komplizierter machen und in die Länge ziehen. Dadurch steigen auch die Kosten, die der Kunde am Ende gar nicht richtig nachvollziehen kann. Dazu kommt die aktuelle wirtschaftliche Lage, unter der unter anderem die Industriebetriebe leiden – viele überlegen heute zweimal, ob sie bauen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Baubranche?

Frederik Schneider: Vor allem wünschen wir uns, dass sich die wirtschaftliche Situation in Deutschland wieder verbessert und mehr Menschen die Möglichkeit haben zu bauen. Ebenso wäre es wichtig, bürokratische Hürden zu reduzieren – etwa durch einfachere Genehmigungsverfahren und praktikable

Lösungen für die zahlreichen Auflagen. Auch eine stärkere Förderung könnte dazu beitragen, den Wohnungsbau wieder anzukurbeln.

Trotz vieler Herausforderungen gibt es bei Ihnen ja im Moment in erster Linie etwas zu feiern. Ein Jahrhundert Unternehmensgeschichte ist ein ganz besonderer Meilenstein. Was bedeutet Ihnen das 100-jährige Jubiläum persönlich?

Frederik Schneider: Auf jeden Fall erfüllt es mich mit Stolz. Was unser Urgroßvater aufgebaut hat, was die Generationen danach weitergeführt haben – und dass wir das halten konnten. Dass unser Name mit positiven Erinnerungen verbunden wird, ist für uns eine Bestätigung. Die 100 Jahre zeigen, dass wir in den letzten Jahren nicht allzu viel falsch gemacht haben. Wir können auf viele schöne Momente zurückschauen – tolle Baustellen, Kollegen, die man kommen und gehen sieht. Das ist nicht selbstverständlich.

Michael Schneider: Mit Stolz und Freude trifft es das gut. Es ist zwar Zufall, dass das Jubiläum

gerade auf unsere Generation fällt, aber wir gehen mit Spannung daran.

Wie werden Sie das Jubiläum feiern?

Michael Schneider: Wir legen sowieso Wert auf ein gutes Teamklima und haben regelmäßig Betriebsfeiern. Dieses Jahr wird es aber eine größere Feier geben.

Frederik Schneider: Da sollen nicht nur die Mitarbeiter kommen, sondern auch ihre Familien, Kunden, Geschäftspartner und Freunde. Es geht darum, gemeinsam zu feiern – denn das Jubiläum gehört dem ganzen Unternehmen.

Wenn Sie heute mit Ihrem Urgroßvater sprechen könnten – was würden Sie ihm sagen?

Frederik Schneider: Ich würde ihm danken, dass er damals den Mut hatte, das alles in die Hand zu nehmen. 1926 war sicher keine einfache Zeit. Und es wäre interessant zu wissen, was er zu dem sagen würde, was wir heute haben. Ohne ihn würden wir definitiv nicht hier sitzen. Er hätte sich sicher gefreut, dass sein Werk so lange Bestand hat.

Mit den eigenen Händen Zukunft bauen

Ausbildung zum Maurer (m/w/d) bei der Bauunternehmung Schneider GmbH



Abwechslungsreiche Baustellen und spannende Projekte warten auf die Azubis im Maurerhandwerk. (Foto: Timo Lutz Team für Industriefotografie)

Wer handwerkliches Geschick mitbringt, technisches Verständnis besitzt und sich für moderne Maschinen sowie digitale Tools interessiert, findet in der Baubranche mehr als nur einen Job – nämlich eine echte Perspektive. Genau hier setzt die Ausbildung zum Maurer (m/w/d) bei der Bauunternehmung Schneider GmbH in Hatzfeld an.

Das Unternehmen zeigt, dass Bau längst mehr ist als schwere körperliche Arbeit: Digitale Hilfsmittel, innovative Geräte und abwechslungsreiche Projekte gehören heute fest zum Alltag. Für Auszubildende bedeutet das nicht nur spannende Baustellen, sondern auch ein Arbeitsumfeld, in dem Teamgeist und Weiter-

entwicklung großgeschrieben werden.

Schon während der Ausbildung profitieren Nachwuchskräfte von einer praxisnahen Vermittlung der Inhalte. Statt nur zuzuschauen, übernehmen sie früh Verantwortung und arbeiten aktiv an echten Bauprojekten mit. Unterstützt werden sie dabei von festen Ansprechpartnern und einem motivierten Team, das Zusammenhalt lebt. Auch finanziell lohnt sich der Einstieg: Eine gute Bezahlung gibt es bereits während der Ausbildungszeit. Die dreijährige Ausbildung ist vielseitig aufgebaut. In den ersten beiden Jahren werden grundlegende Fähigkeiten vermittelt – vom Herstellen von Mauerwerk

und Stahlbetonbauteilen bis hin zu Estrich-, Putz- und Gerüstarbeiten. Nach diesem Abschnitt steht bereits der Abschluss als Hochbaufacharbeiter. Im dritten Jahr folgen zusätzliche Kenntnisse, etwa im Fliesenlegen und in Zimmererarbeiten, bevor die Ausbildung zum Maurer erfolgreich abgeschlossen wird.

Neben der praktischen Arbeit im Betrieb spielt auch die Theorie eine wichtige Rolle. In der Berufsschule lernen die Auszubildenden alles über Baustoffe, Wärmedämmung, Feuchteschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz. Ergänzt wird das Ganze durch überbetriebliche Lehrgänge im sogenannten Lehrbauhof, wo sowohl praktische als auch theoretische Inhalte vertieft werden.

Was die Ausbildung besonders macht, ist die Kombination aus Tradition und Zukunft: ein familiär geführtes Unternehmen, das gleichzeitig auf moderne Technologien setzt. Wer Engagement zeigt, hat gute Chancen, sich weiterzuentwickeln – viele Poliere im Betrieb haben selbst einmal als Auszubildende begonnen. Für junge Menschen, die nicht nur einen Beruf, sondern eine Aufgabe mit sichtbaren Ergebnissen suchen, bietet die Ausbildung eine klare Botschaft: Hier entsteht nicht nur ein Bauwerk, sondern auch die eigene berufliche Zukunft – Stein für Stein.

**Das Team Riedesel
gratuliert zum
100-jährigen Jubiläum!**

57319 Bad Berleburg
- Beddelhausen -
Raumelsberg 4



**Heizung - Sanitär
Gas- und Solaranlagen**

Riedesel

Tel. 0 27 55 / 3 94 • Fax 0 27 55 / 8 82 75
Mobil: 01 51 / 12 74 49 00

Gerhard PFEIL

**100 Jahre Jubiläum
Bauunternehmen Schneider
– auf euch ist Verlass!**

Wir sagen herzlichen Glückwunsch!

www.pfeil-heizungsbau.de

**Wir gratulieren zum Jubiläum und bedanken
uns für die gute Zusammenarbeit!**



Balzer GmbH & Co. KG

Bahnhofstraße 25
35108 Allendorf/Eder
info@balzernet.de

BALZER
Für Profis am Bau

SCHNEIDER
Bauunternehmung
Schneider GmbH

100
JAHRE
Bauunternehmung
Schneider GmbH

**Wir gratulieren zum 100-jährigen
Jubiläum und bedanken uns für
die langjährige partnerschaftliche
Zusammenarbeit.**

www.balzernet.de



100 JAHRE
1926 - 2026
SCHNEIDER



**IHR PARTNER
IN SACHEN BAU
SEIT 1926.**



Raiffeisen-Markt

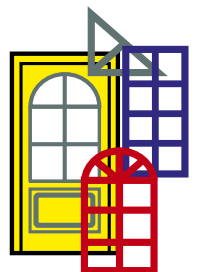
Wir leben Nähe!

Die Raiffeisen Wittgenstein-Hallenberg eG
gratuliert ganz herzlich zum
100-jährigen Jubiläum!

Ihre  **Raiffeisen-Märkte**

57319 Bad Berleburg • Industriestr. 2 • Tel. (0 27 51) 4 11 10
35116 Hatzfeld • Ederstr. 8b • Tel. (0 64 67) 91 24 50

**100 Jahre Erfolgsgeschichte –
wir sagen: Herzlichen Glückwunsch!**



Schreinerei
Sonnenschutz

Karl Zoll
GmbH

57319 Bad Berleburg-Arfeld
Tel: 02755/244 Fax: 02755/8466

www.karlzoll.de - info@karlzoll.de



Stark im Bau – vielseitige Leistungen aus einer Hand

Wohnungsbau



Im Wohnungsbau entstehen maßgeschneiderte Lösungen – vom klassischen Einfamilienhaus bis hin zum Anbau. Ob Bodenplatten, Keller, Garagen oder Innen- und Außenputz: Hier wird alles aus einer Hand umgesetzt. Auch Themen wie Trockenlegung, Abdichtung oder energetische Sanierungen gehören dazu und werden professionell realisiert.

Tiefbau



Im Tiefbau dreht sich alles um die richtige Basis: Von Erd- und Aushubarbeiten bis hin zum Baugrubenausbau und Leitungsbau wird hier alles zuverlässig umgesetzt. Mit moderner Technik und jeder Menge Erfahrung laufen die Projekte effizient und sicher. So entsteht Schritt für Schritt das stabile Fundament für jedes Bauvorhaben.

Gewerbebau



Ob Hallenrohbau, Industrieböden oder ganze Bürogebäude – hier kommt alles aus einer Hand. Auch spezielle Aufgaben wie Kernbohrungen, Betoninstandsetzung oder Maschinenfundamente werden professionell umgesetzt. So entstehen Gewerbeimmobilien, die nicht nur funktional sind, sondern auch richtig was aushalten. Dabei wird stets auf hohe Qualität und präzise Ausführung geachtet.

Innenausbau



Im Innenausbau entstehen individuelle Lösungen – egal ob für Neubau oder Modernisierung. Von Estrich über Fliesen bis hin zu Innenputz und Trockenbau wird alles sauber und präzise umgesetzt. Auch Altbausanierungen und barrierefreie Umbauten gehören dazu. Dabei wird besonders darauf geachtet, im Bestand möglichst sauber und staubarm zu arbeiten.

Fliesenarbeiten



Bei Fliesenarbeiten stehen hochwertige Lösungen für Bad, WC und Duschbereich im Mittelpunkt. Hier treffen Funktionalität und modernes Design aufeinander. Auch barrierefreie Bäder werden individuell geplant und umgesetzt. So entstehen stilvolle, pflegeleichte Räume, die im Alltag überzeugen.

Außenanlagen



Auch im Außenbereich entstehen durchdachte und praktische Lösungen. Egal ob Terrassen, Pflasterarbeiten oder Zufahrten – hier wird alles sauber und fachgerecht umgesetzt. Ergänzt wird das Ganze durch Mauern, Treppen und Balkonbeläge. So entsteht ein stimmiges Gesamtbild rund ums Gebäude.

100 JAHRE ERFAHRUNG,
LEIDENSCHAFT UND PIONIERGEIST
SIND EIN STARKES FUNDAMENT.
ALLES GUTE ZUM JUBILÄUM!

**Manfred
Birkenbusch**
MALERMEISTER



Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

**Am Hofenstück 2a
35088 Battenberg - Eder
Tel.: 0 64 52 / 93 27 36
malerbirkenbusch@aol.com**